**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 77 (1951)

Heft: 6

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Wettbewerb des Nebelspalters

Wir suchen

# humoristische Kurzgeschichten

#### BEDINGUNGEN:

- 1. Am Wettbewerb kann jede in der Schweiz wohnhafte Person teilnehmen.
- 2. Der Umfang der Kurzgeschichte darf zwei Schreibmaschinenseiten im Briefformat mit den üblichen Zwischenräumen nicht überschreiten.
- 3. Die Arbeiten sind bis zum 31. März 1951 an den Nebelspalter-Verlag in Rorschach zu schicken. Sie sollen auf dem Couvert den deutlichen Vermerk tragen: Kurzgeschichten-Wettbewerb.
- 4. Name und Adresse des Absenders müssen unbedingt zusammen mit dem Titel der Geschichte einem weiteren geschlossenen Couvert beigelegt werden.
- 5. Es werden folgende Preise ausgesetzt:

Preis 500 Fr., 2. Preis 350 Fr., 3. Preis 250 Fr.,
bis 8. Preis je 100 Fr.

Der Ankauf weiterer guter Arbeiten ist vorgesehen. Es können keine Korrespondenzen über den Wettbewerb geführt werden.

 Die Jury besteht aus: Carl Böckli, Redaktor, Heiden; Edwin Arnet, Redaktor, Zürich, und dem Nebelspalter-Herausgeber E. Löpfe-Benz in Rorschach.

Rorschach, den 18. Januar 1951.

Der Nebelspalter-Verlag.



## Chueri und Rägel

«Chueri, bisch du guet im Chopf-rächne?»

«He, bis jetz hani mi immer no so duregschlage derbi. Aber wenn döppe meinsch, ich chön der hälfe der Schtüürzädel usfülle ...»

«Nenei, mit säbem gangi amigs zum Säckelmeischter. Dä chas zwar au nid, aber er cha wenigschtens nid als faltsch bezeichne, was er sälber gschribe hät. Ich wett di öppis anders frage. Lis emal da, was im Blettli schtaat über d Verhandlige im Nationalrat: ,... worauf der Nationalrat den Bericht mit 112 gegen 0 Stimmen genehmigte. - In der Abstimmung siegte die Kommissionsminderheit mit 88 zu 61 Stimmen. – Mit 59 zu 42 Stimmen beschloß der Nationalrat Zustimmung zum Ständerat. – Er entschied sich mit 69 zu 0 Stimmen für die bisherige Fassung. - Der Nationalrat erklärte mit 70:21 Stimmen das Postulat Heß erheblich.' - Säg mer, wievil Nationalröt hämmer eigetli?»

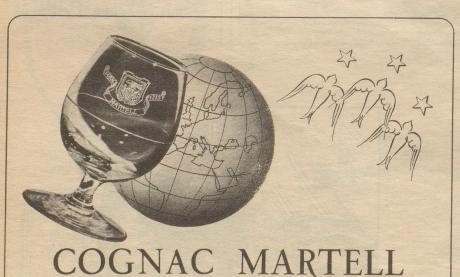
«Ich glaube ... wart emal ... gäge di zweihundert.»

«Meinschnidau, Chueri, zum Schwänze tääteds Nationalrötinne eigetli au?»

AbisZ

### **Epigramm**

Der Kerl ist aufgeblasen wie ein Ballon für Kinder und im Grunde auch nicht minder hohl, aufgefüllt nur mit Phrasen. hkst



PIERRE FRED NAVAZZA, GENF, Generalvertreter für die Schweiz





